

Sebastian Krulls Galerie Roscommon's Art hat eröffnet

Die Stadt Schöningen ist nun um eine neue Kunstgalerie reicher

SCHÖNINGEN (nj). Am Sonnabend eröffnete in Schöningen die Galerie „Roscommon's Art“, die künftig Heimstatt für die Werke von Sebastian Krull, die dort für ein Jahr bestehen soll.

Sebastian Krull, alias Sebastian, Lord of Roscommon, hat am Sonnabend um 18 Uhr die Eröffnung seiner für ein Jahr bestehenden Galerie in der Straße Neue Tor 24 in Schöningen beangangen. In dem Haus, in dem sich zuvor eine Änderungsschneiderei befunden hatte, zeigt der 33-Jährige künftig ei-

nen Querschnitt seiner Werke.

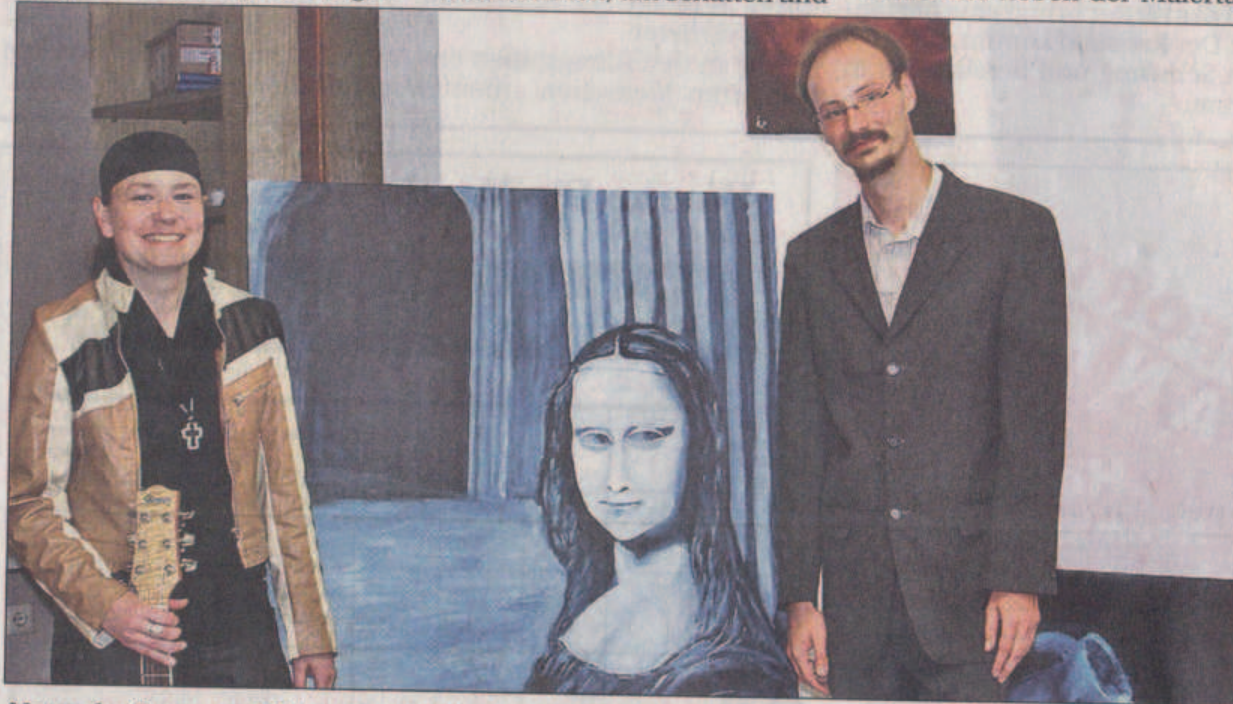
Letztere sind zum allergrößten Teil Acrylbilder auf Leinwand und bestechen dabei durch ein gemeinsames Merkmal: Sie sind einfarbig, aber nicht eintönig. Gemeint ist damit, dass die Bilder in einem Farbton gehalten sind, in verschiedensten Helligkeitsnuancen, um Schatten und

Lichter gezielt herausarbeiten zu können. Die beiden prägenden Farben, die der gebürtig aus Lehre stammende Krull in seinen Werken verwendet, sind dabei Orange und noch viel häufiger Blau. Blau war daher auch die Farbe der Wahl für sein persönliches Lieblingsbild: Die Mona Lisa in Blau. Generell, so Krull über seine Werke, sei er stets bemüht gewesen, Botschaften mit seinen Bildern zu vermitteln. Die surrealistischen Bilder des neben der Malertä-

tigkeit als Dozent für Technikberufe tätigen Künstlers tragen dabei dann häufig einen mal mehr, mal weniger offensichtlichen Hinweis auf die Aussage. So zeigt Krull in seinem Bild „Schubladendenken“ aus Köpfen hervorstehende Schubladen und im Bildhintergrund eine Figur von Salvador Dalí, die das Thema ebenso aufgreift. Autodidaktisch hatte sich Krull das Malen beigebracht, 2007 dann ein Jahr lang bei Professor Georg Ystein privaten Kunstunterricht bekommen. In der Galerie sind nun gut ein Dutzend seiner Bilder zu sehen.

Zur Eröffnung war auch Rolf-Dieter Backhaus in seiner Funktion als stellvertretender Landrat gekommen und sprach einige Grußworte zur Eröffnung, in denen er dem Künstler viel Erfolg wünschte und sich vor allem über das neue Leben freute, das die Galerie für Schöningen mit sich brächte. Als musikalischen Gast konnte Krull die Sängerin „Joe's Aim“ (alias Natascha Samp aus Goslar) begrüßen, die mit einer gelungenen Mischung englisch- wie deutschsprachiger Rocksongs aus ihrem Singer-Songwriter-Fundus aufwarten konnte.

Geöffnet ist die Galerie jeweils montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und sonnabends von 10 bis 16 Uhr.



Natascha Samp und Sebastian Krull mit seinem Werk „Mona Lisa in Blau“.

Helmstedter Stütz 8.9.2012